



2.8.2025

DISKUSSION VERMISST!

Liegt es daran, dass

- lieber im Internet "gechattet" wird ?
- im Internet Anonymität vorherrscht ohne persönlichen Kontakt?
- Beleidigungen und Drohungen in sozialen Medien leichter ausgesprochen werden können?
- im Internet "Emojis" und Reaktionen wie "gefällt mir" vorherrschen?
- durch die Digitalisierung einwirkende Informationsmenge sprachlos macht?
- bei Feiern und anderen Gruppentreffen wachsende gesellschaftliche bzw. politische Themen als störend empfunden werden, insoweit ein unausgesprochener "Maulkorb" besteht?
- wir Menschen lieber unverbindlich bleiben in thematisch nicht festgelegten Alltagsgesprächen?
- wir lieber "nicht anecken", etwa um beruflich Karriere zu machen?
- Emotionalität vorherrscht, die einen Gedankenaustausch erschwert, etwa Vorurteile und Hass?
- in Betracht kommende Gesprächspartner*innen fehlen, weil Desinteresse vorliegt oder ein diskussionsfähiger Wissensstand nicht vorhanden ist?
- wir überwiegend als "Spaßgesellschaft" persönliche Kontakte ermöglichen?
- nicht mehr erkennbar ist, welche Tatsachenbehauptungen zutreffen und welche falsch sind (Wahrheitsproblem)?
- wir zu sehr technikabhängig geworden sind?
- wir konkrete Aussagen vermeiden und uns in Allgemeinheiten flüchten wie "die da oben"?

- wir insbesondere in "Talkshows" persönliche Bewertungen nicht von Tatsachenberichten unterscheiden?
- wir zu wenig Bildung haben?
- wir mit unseren Sorgen und Nöten oft in die Falle vorschneller Urteile tappen?
- wir den Widerspruch anderer gegenüber unserer Meinung als Zumutung oder gar verletzend empfinden?

DISKUSSION KANN NUR IM AUSTAUSCH UNTERSCHIEDLICHER MEINUNG ENTSTEHEN →

Sie ist "ein Dialog zwischen zwei oder mehreren Personen, wobei jede Seite ihre Argumente vorträgt. Als solche ist sie Teil zwischenmenschlicher Kommunikation. Sie unterscheidet sich vom lockeren, thematisch nicht festgelegten Alltagsgespräch" (Wikipedia).

TIPS DAMIT ES KLAPPT:

1. Zuhören
2. Verarbeiten
3. Verstehen
4. Auf Argumente antworten

